

und er selbst sein, in welchen er mit Wasmann J. in gar keinem Konflikt kommt. Sobald der Konflikt entsteht, hört das wissenschaftliche Denken von Wasmann S. auf und fangen die Syllogismen und die Scholastik von Wasmann J. mit ihren Wortgefechten an. Ich kann mir das Rätsel meines Freundes Wasmann S. J. nicht anders erklären, aber es war nötig, ihm einmal hier klares Wasser einzuschenken.

Ich betone endlich, dass ich trotz allem niemals an der vollen Ehrlichkeit und Loyalität Wasmann's gezweifelt habe. Wie Escherich bin ich der Überzeugung, dass hier nur die Früchte der von Kindesbeinen an eingesaugten dialektischen Scholastik vorliegen, die für den wissenschaftlichen Geist nur ein bedingtes Dasein zu lassen.

In seinem oben zitierten prächtigen Werk über die Mneme führt Semon die Erscheinungen des Gedächtnisses, der Assoziation, der Ontogenie, der Regeneration und der Vererbung auf das einzige Gesetz der Mneme zurück. Hier kann man wunderbar deutlich erkennen, wie die gleichen Gesetze des psychologischen und das indirekt erschlossene physiologische Geschehen regieren. Es sei Wasmann zur Beherzigung empfohlen.

---

### Jacques Loeb. Studies in General Physiology.

Part. I. Gr. 8. XIII und 423 S. Part. II. XI und 363 S. — The Decennial publications of the University of Chicago. Chicago. The university of Chicago Press. 1905. (Für Europa: Fischer Unwin, London.)

Herr Jacques Loeb hat sich durch seine schönen Untersuchungen zur allgemeinen Physiologie schon lange einen hervorragenden Platz unter den biologischen Forschern gesichert. In den Schulen von Fick in Würzburg und Goltz in Straßburg vorgebildet, hat er in den reich ausgestatteten Instituten von Chicago und San Francisco, wo er jetzt als hervorragender Lehrer tätig ist, eine seiner Begabung zusagende Forschungsgelegenheit gefunden. Er bietet in den zwei vorliegenden Bänden eine Sammlung seiner Abhandlungen zur allgemeinen Physiologie. Die meisten derselben sind zuerst in deutscher Sprache erschienen und sind von Herrn Professor Martin H. Fischer für die vorliegende Ausgabe ins Englische übersetzt worden. Sämtlichen hier vereinigten Studien liegt der gemeinsame Gedanke zugrunde, eine Kontrolle über die Lebenserscheinungen zu gewinnen. Ein Teil derselben beschäftigt sich mit den Mitteln, die Bewegungsrichtung der Tiere durch äußere Einwirkungen eindeutig zu bestimmen und so den Problemen des Instinkts und Willens physiologisch näher zu kommen; andere beschäftigen sich mit den Problemen der Heteromorphose, d. h. der Entwicklung eines Organs an der Stelle eines anderen; eine dritte Reihe endlich behandelt die künstliche Anregung der Entwicklung

an unbefruchteten Eiern bei verschiedenen Tierklassen. Alle, welche auf diesen Gebieten der Biologie Untersuchungen anstellen wollen, wird die Zusammenstellung der von Herrn L. gelieferten wichtigen Voruntersuchungen ein willkommenes Hilfsmittel sein, zumal ein gut gearbeitetes Register die Benutzung des Buches sehr erleichtert.

J. R. [59]

### P. Kuckuck: Der Strandwanderer.

Mit 24 Tafeln nach Aquarellen von J. Branne, 8°, 76 S.

### G. Hegi u. G. Danzinger: Alpenflora.

8°, 68 S., 221 farb. Abbild. auf 30 Taf. J. F. Lehmann's Verlag, München 1905.

Die beiden vorliegenden Büchlein sind keine eigentlich wissenschaftlichen Werke. Sie sind in erster Linie für jene Naturfreunde bestimmt, die auf der Reise eine möglichst bequeme und anschauliche Anleitung zur Beobachtung der Natur, in der sie ihre Muße verbringen, haben wollen; und dafür sind die Werkchen in Format und Ausführung vortrefflich geeignet. Die Abbildungen sind aber so ausgezeichnet, dass sie auch als vortrefflicher Atlas zur Ergänzung von Floren und zum Unterricht dienen können. Jeder Abbildung ist ein kurzer, durchaus wissenschaftlicher Text von den berufenen Verfassern beigelegt, der auf wenigen Zeilen den wissenschaftlichen und die Trivialnamen des betreffenden Wesens anführt und eine Charakteristik der äußeren Erscheinung und der Lebensbedingungen gibt; entsprechende Familien und Klassencharakteristiken fehlen nicht, dagegen Bestimmungstabellen oder Systemübersichten vollständig. Register der deutschen und lateinischen Namen werden den vielfältigen Gebrauch der Büchlein erleichtern.

Im Strandwanderer sind nicht nur die Strandpflanzen und Meeresalgen, sondern auf noch mehr Tafeln als jene die gesamte Tierwelt der deutschen Meere, die man zufällig am Strand, besonders aber mit Hilfe der Fischer erlangen kann, behandelt.

W. [58]

---

### *Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege.*

*Die diesjährige Jahresversammlung des Vereins wird vom 13.—16. September in Mannheim stattfinden, kurz vor der am 24. September beginnenden Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Meran.*

*Folgende Verhandlungsgegenstände sind in Aussicht genommen:*

*1. Typhusbekämpfung; 2. Die Bedeutung öffentlicher Spiel- und Sportplätze für die Volksgesundheit; 3. Müllbeseitigung und Müllverwertung; 4. Schwimmbäder und Brausebäder; 5. Selbstverwaltung und Hygiene.*

---

*Von meiner Reise zurückgekehrt bitte ich für mich bestimmte Zusendungen und Anfragen in bezug auf Bearbeitung einzelner Teile meiner Sammlungen zu richten nach Berlin S<sup>34</sup> Sebastianstr. 76.*

*Prof. A. Voeltzkow.*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Rosenthal Josef

Artikel/Article: [Jacques Loeb. Studies in General Physiology. 527-528](#)